STIMO

www.irp.ch

Dank Ihren Spenden kommt die Forschung voran!

David Mzee läuft selbständig
Einige Jahre nach einem misslungenen Sprung während des Studiums zum Sportlehrer, war David 2016 einer der ersten Paraplegiker in der STIMO-Studie. Heute kann er aufrecht stehen und selbständig gehen, nachdem er während sechs Monaten ein strenges Training mit den Teams von Prof. Grégoire Courtine und Prof. Jocelyne Bloch durchlaufen ist.

Sie gehen wieder dank STIMO
Wir sind stolz, dass unter den von der **IRP – Internationale Stiftung für Forschung in Paraplegie** unterstützten Forschungsprojekten, das **STIMO – Stimulation Movement Overground for Paraplegics** dabei ist. Die unglaubliche Geschichte dieses Projektes zeigt wie wichtig und notwendig die Rolle einer privaten Stiftung wie die IRP für den öffentlichen Nutzen ist, in der Entwicklung des Projektes und seinen Chancen auf Erfolg. Es erscheint erstaunlich, dass trotz beweiskräftigen Resultaten, die Finanzierung einer klinischen Studie in der Schweiz besonders schwierig ist und deshalb ein langfristiges Engagement der privaten Sponsoren benötigt.

Die IRP finanziert Projekte, die überzeugende Resultate in allen Gebieten der Paraplegie aufweisen und unterstützt obendrein die translationelle Forschung, die es erlaubt, die Resultate der Labors (Grundlagenforschung) in klinische Studien umzusetzen.

Wieder gehen? Ja, aber nicht nur...
Andere bedeutsame Fortschritte wurden ebenfalls dank der Forschung realisiert und bringen konkrete Antworten auf die diversen Erwartungen der Patienten: die Schmerzen sind vermindert, die Kontrolle der Blasen- und sexuellen Funktion ist verbessert, die Abhängigkeit in der Gesellschaft reduziert sich, und die Lebensbedingungen verbessern sich deutlich.

Mit mehr als 220 Projekten, die mit über 32 Millionen Schweizer Franken unterstützt wurden, repräsentiert die IRP unbestritten einer der privaten Akteure in der philanthropischen Schweiz, die in der Finanzierung von wissenschaftlicher Forschung wichtig ist.

DIE INTERNATIONALE STIFTUNG FÜR FORSCHUNG IN PARAPLEGIE DANKT IHNEN!

ERFOLGSGESCHICHTE

Sie gehen wieder dank STIMO

Acht von chronischer Paraplegie betroffene Patienten können wieder gehen dank präziser, elektrischer Stimulation ihres Rückenmarks mit einem Implantat ohne Leitung.
Die Wissenschaftler Grégoire Courtine (ETHL/Campus Biotech) und Jocelyne Bloch (CHUV) zeigen, dass die Patienten, die bis anhin gelähmt waren, nach einigen Monaten Training die Beinmuskeln kontrollieren können sogar ohne elektrische Stimulation.

Die IRP nimmt dank der Grosszügigkeit seiner Spender seit 2012 an der Finanzierung der STIMO-Studie teil. Wir haben bereits die Kostenübernahme für acht Patienten in der Höhe von CHF 280`000.- übernommen und werden die Operation und die weitere medizinische Betreuung von weiteren fünf Patienten finanzieren, zum Preis von CHF 50`000.- pro Person.

Eine wegweisende Begegnung

Die Begegnung zwischen den Professoren Jocelyne Bloch und Grégoire Courtine im Juli 2012 bedeutete ein neuer Elan für ihre Forschung: die Komplementarität ihrer Expertisen und eine gemeinsame Vision zugunsten des Patienten, motivierte sie gemeinsam mit Tiermodellen zu arbeiten und die ersten klinischen Versuche an Paraplegikern vorzubereiten: STIMO war geboren und setzt sich seither ein, damit die Fortschritte der Forscher für die Patienten Realität werden.

Die Professoren Grégoire Courtine und Jocelyne Bloch

Ein multidisziplinäres Team

Diese Studie bedingt die koordinierte Teilnahme von Neurowissenschaftlern, Ingenieuren, Robotikern, Medizinern und Physiotherapeuten, welches eine wunderbare Herausforderung ist und ebenso eine einmalige Gelegenheit, zusammen etwas zu realisieren, das für jeden Einzelnen allein unmöglich wäre.

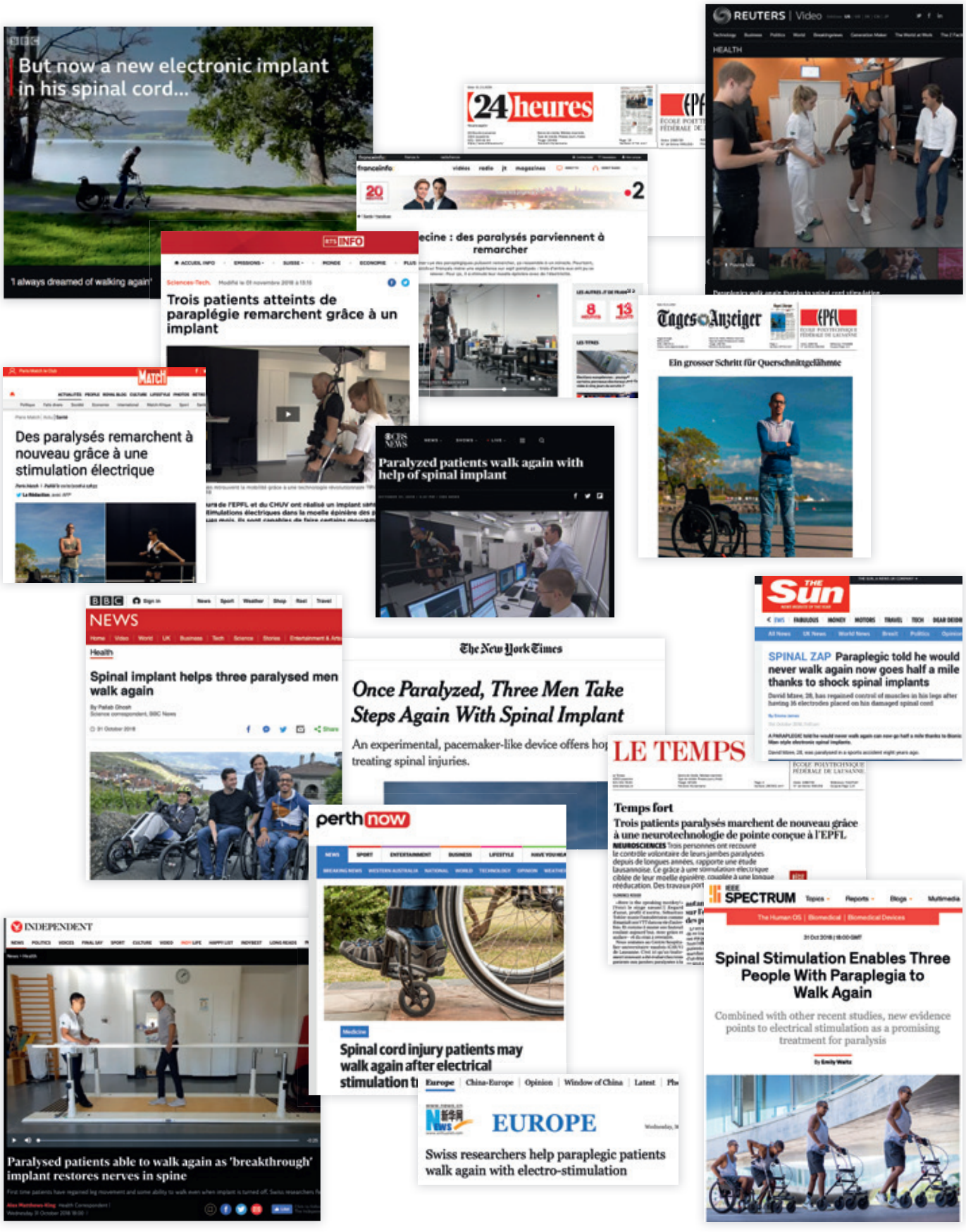
Erleben Sie die Momente des Projektes STIMO mit dem Film „*Remarcher après une paralysie?*“ vom RTS produziert und in der Sendung 36.9° am 31. Oktober 2018 ausgestrahlt, indem acht Jahre Erfahrung, Kampf und Erfolg dieses multidisziplinären und solidarischen Teams erzählt wird. www.rts.ch, Sendung 36.9°.

„Diese Teamarbeit ist eine der Stärken unseres Abenteuers, und der Eckstein unserer Vorgehensweise. Unsere therapeutischen Konzepte beruhen auf der Synergie zwischen Forschungsgebieten, die relativ abgeschottet waren und stumm die Einen zu den Anderen. Es ist uns gelungen, diese verschiedenen Vorgehensweisen in einer einzigen Therapie zu integrieren.“

Prof. Grégoire Courtine

WELTPREMIERE

Alle Medien haben darüber berichtet

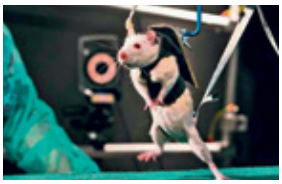


CHRONOLOGIE DES PROJEKTES

Januar 2008
Grégoire Courtine beginnt als Assistenzprofessor an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich.

März 2010
Grégoire Courtine erhält einen *IRP Research Grant* und den *IRP Schellenberg Research Prize* für seine Forschung in Paraplegie und seine innovative Methodik.

September 2011
Die ETHL ernannt Grégoire Courtine zum ausserordentlichen Professor und Inhaber des *Lehrstuhls IRP Spinal Cord Repair*, einer der fünf Lehrstühle des Zentrums für Neuroprothese an der ETHL, finanziert von der IRP und der Partnerschaft der Stiftung Hoffmann für fünf Jahre.



Juni 2012
Publikation in Science des Resultats der Arbeiten von Prof. Courtine mit querschnittgelähmten Ratten: ein weltweiter Hype für eine Weltpremiere *„Querschnittgelähmte Ratten können willentlich wieder gehen dank einer elektrischen und chemischen Stimulation und einer Roboter unterstützten Vorrichtung"*.

Juli 2012
Begegnung von **Grégoire Courtine** und **Jocelyne Bloch**:
Die Komplementarität ihrer Expertise und einer gemeinsamen Vision zugunsten des Patienten motiviert sie zusammen an Tiermodellen zu arbeiten und die ersten klinischen Versuche an Paraplegikern vorzubereiten.

September 2013
Fertigstellung nach einem Jahr Arbeit gewidmet für einen speziell ausgestatteten Raum am CHUV, finanziert vom CHUV, der SUVA und dem Kanton Wallis.

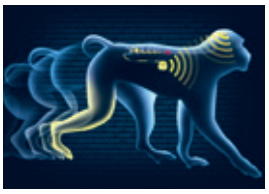
Dezember 2013
Vorbereitung der Forschungsberichte für acht Patienten.

Oktober 2014
Der *Soirée de l`Espoir* von der IRP in Lausanne organisiert, ermöglicht die Finanzierung von vier ersten Patienten.

April 2015
Die IRP erhält das Geld für vier weitere Patienten anlässlich eines Abends organisiert vom Lions Club Genf-See.

Sommer 2016
Der Forschungsbericht ist von der Ethik-Kommission und der Swissmedic genehmigt.
Die klinischen Versuche können beginnen.

November 2016
Publikation der erzielten Resultate mit Affen in Nature : *„Die Primaten gewinnen die Kontrolle über gelähmte Glieder zurück"*.



Juli 2017
Präsentation in Science Translational Medicine der Struktur der mobilen Vorrichtung entwickelt im Zuge des STIMO *„Ein intelligenter Gehassistent verbessert die Rehabilitation"*.

Oktober 2018
Publikation in Nature von STIMO Resultaten mit Paraplegikern *„Ein revolutionäre Neurotechnologie um die Lähmung zu behandeln"*: drei Studien-Patienten, bis anhin gelähmt, haben die Kontrolle der Beinmuskeln wieder erlangt selbst ohne elektrische Stimulation.

November 2018
Ausstrahlung in der Sendung 36.9° des Films *„Remarcher après une paralysie?"* initiiert von der IRP und produziert von der RTS mit dem Regisseur Jean-François Desmarchelier, der während acht Jahren die Entwicklung des Projektes begleitet hat.

März 2019
Anlässlich des von der IRP organisierten *Bal du Printemps* in Genf, ist David Mzee, einer der ersten STIMO Patienten, vom Rollstuhl aufgestanden und über die Bühne gelaufen.

Juni 2019
Grégoire Courtine erhält den renommierten ROLEX Preis 2019.

Danke allen für Ihre Unterstützung, und führen wir gemeinsam die Mission der IRP weiter: eine Beschleunigung in der Paraplegieforschung, indem wir den Forschern die notwendige Finanzierung für ihre Arbeiten geben.

International Foundation for Research in Paraplegia
Fondation internationale pour la recherche en paraplégie
Internationale Stiftung für Forschung in Paraplegie

FondationIRP
www.irp.ch

IRP GENF
Rue François Perréard 14
CH-1225 Chêne-Bourg
Tel +41 22 349 03 03
Fax +41 22 349 44 03
info@irp.ch

IRP ZÜRICH
Seestrasse 19
CH-8002 Zurich
Tel +41 43 268 00 90
Fax +41 43 268 09 80
research@irp.ch